

Willkommen im Männerchor Buchberg

Wir, die 30 Sänger vom Männerchor würden uns über Verstärkung freuen, denn von den 30 Mitgliedern singen 24

Ein jeder Mann der reden kann,
der kann vielleicht auch singen.
Bestimmt wird er von Anfang an,
nicht alles sauber bringen.

Mit etwas Übung aber bald,
wird es schon brauchbar gehen.
Ein Chor gäb' da den rechten Halt;
Geh hin und Du wirst schon sehen.

Ein jeder Mann, der summen kann,
der kann gewiss auch singen.
Ganz klar dass nicht bei jedermann
Die Töne auch schön klingen.

Man muss dann ja Solist nicht sein,
und nach dem Ruhme streben.
Geh doch in einen Chor hinein;
Du kannst ihm vieles geben.

aktiv im Chor mit. Bist Du einer unserer neuen Sänger? Dazu nachstehend eine kleine Motivation;

Ein Mann der pfeifen kann,
der kann ganz sicher singen.
Er ist für uns der rechte Mann,
weil seine Töne schwingen.

Der sollte schleunigst, gleich, sofort
Die Chorlaufbahn ergreifen.
Und welcher Mann an welchem Ort
Kann etwa gar nicht pfeifen?

Alfons Teschke

Rainbowchor

von Nina Matzinger

Zwei Auftritte des Rainbowchors an einem Tag

Am 2. April durften wir als neu aufgenommenes Mitglied des Chorverbandes Schaffhausen an der diesjährigen DV unseren musikalischen Einstand begeben. Die DV fand in der Buchberger Mehrzweckhalle statt, wo wir vom amtierenden Präsident Heinz Büchi herzlich empfangen wurden. Übrigens wurde Heinz Büchi an dieser DV zum Ehrenpräsidenten ernannt. An dieser Stelle recht herzliche Gratulation auch vom Rainbowchor für diese grosse, verdiente Ehre. Mit unseren 3 Songs konnten wir ganz sicher einen schönen Auftakt zu dieser DV leisten. Danach ging es mit unserem Chorbus (Postauto) nach Schaffhausen ins Münster zum nächsten Auftritt. Wir wurden von den Schaffhauser Kirchen zur Thomasmesse als musikalischer Begleiter eingeladen. Die Thomasmesse, ein Gottesdienst der viel Platz zum sel-

ber Mitmachen und Nachdenken hat. Für uns natürlich auch sehr speziell und aussergewöhnlich! Allerdings war das schon das zweite Mal bei dem wir dabei sein durften. Unser Beitrag mit den 10 Songs trug sicher sehr zur Besinnlichkeit an dieser Messe bei. Das Grösste für uns als Chor ist immer wieder zu sehen wie die Menschen Freude an unserem Gesang haben.

Herzlichen Dank für die Einladung der Schaffhauser Kirchen. Herzlichen Dank fürs Zuhören!

Über ein Wiedersehen an einem der nächsten Auftritte würden wir uns sehr freuen!

Unsere nächsten Auftritte:

- 28. August Chilbisunntig mit Mittagessen
- 18. September Bettag in Altikon
- 30. Oktober Konzert, Kirche Buchberg-Rüdlingen
- 05. November Konzert, Kirche St. Johann Davos
- 06. November Gottesdienst Davos
- 13. November Konzert, Kirche St. Johann Schaffhausen
- 27. November Päcklisunntig

Verein pro Gattersagi Buchberg

www.gattersagi.ch

von Otto Weilenmann

Impressionen vom 16. Schweizer Mühlentag am Samstag, 7. Mai mit

Eröffnung der neuen Ausstellung «Strom seit 1912»



Stefan Wüst mit Sohn Flavio – die dritte Sägenergeneration



Pläne von 1912 von Buchberg und Rüdlingen mit den erstellten Leitungen und der Transformatoren-Station unterhalb der Kirche



Einbrennen des Gattersagitempls auf ein gefertigtes Windlicht



Helmar Wischniewski im Element auf seiner Dampfmaschine



Robert Kern fräst Holz mit dem generierten Strom der Dampfmaschine



Verena Graf bei der Herstellung der originellen Tischdekorationen

Strom seit 1912 – die neue Ausstellung in der Gattersagi Buchberg

Vor gut 100 Jahren war für Buchberg und Rüdlingen der Strom die neue Energie. Schon kurz nach der Elektrifizierung steigerte sich der Stromverbrauch dermassen stark, dass neue Kraftwerke gebaut werden mussten. Das EKS hat anfänglich den Strom von der Motor Baden AG aus dem Kraftwerk Beznau von auswärts zugekauft. Seit 1920 ist das EKS am Kraftwerk Eglisau der NOK/Axpo beteiligt, das im oberen Staubereich unsere Gemeinden nach Süden gegen den Kanton Zürich abgrenzt. Die Einflüsse in der damaligen Zeit waren immens – sogar für das Dach der Gattersagi. Die Mühle Rüdlingen musste dem Stau weichen. Die handgemachten Biberschwanzziegel der Mühle holte die Familie Gehring ins Hinterdorf nach Rüdlingen um ihr Haus neu zu decken. Genau diese Ziegel sind beim Umbau durch die Familie Rehm vor bald zehn Jahren der Gattersagi zur Verfügung gestellt worden. Dank erhöhtem Stromverbrauch vor 100 Jahren haben wir ein Dach mit uralten handgefertigten einheimischen Ziegeln.

Die Wasserversorgung von Buchberg, betrieben mit einem Widder, drohte in Folge des Rheinstaus zu versinken. In zähen Verhandlungen via Regierungsrat wurde es möglich, ein neues, mit Strom betriebenes Pumpwerk durch die NOK zu finanzieren im Bach. Erst nach einvernehmlicher Ueber-einkunft der Parteien gab der Kanton Schaffhausen am 1. März 1919 die Einwilligung zum Beginn der Rheinstaus. Schon zuvor hatte der Kanton Zürich diese Bewilligung erteilt. Es gäbe dazu noch weitere Musterli zu erzählen...!!!



Die Ausstellungsmacher

Aktivitäten 2016 und 2017

- Sagi-Fisch Sonntag, 23. Oktober 2016
- Schweizerischer Mühlentag 2017 Samstag, 27. Mai 2017

Zusätzliche Infos entnehmen Sie bitte der Homepage www.gattersagi.ch.

Wir freuen wir uns auf viele Führungen. Anfragen richten Sie bitte an info@gattersagi.ch oder an Robert Kern, Telefon 044 867 30 21.

Jugendfeuerwehr

von Yvonne Fehr

Es ist soweit!

Am Wochenende vom 21. und 22. Mai fand die Schweizermeisterschaft der Jugendfeuerwehren zur Austragung in Courroux. Selbstverständlich war die JFW Buchberg-Rüdlingen wieder vor Ort und verteidigte den Titel. Wochenlang waren unsere unermüdlichen Mädels und Jungs mit ihren euphorischen Leitern am Üben, Ausfeilen von Fehlern und Wettkampftauglich werden. Dies alles auf dem Sportplatz der MZH Rüdlingen. Herzlichen Dank der Gemeinde. Wir freuten uns, dass dieses Jahr drei Mannschaften angemeldet werden konnten: Buchberg-Rüdlingen 1 und 2; dazu Buchberg-Rüdlingen Mädels. Sie lesen richtig: auf Wunsch der Mädchen war eine reine Mädelsmannschaft an den Start gegangen. Bereits im Vorfeld wurden sehr gute Zeiten erreicht. Auf der nächsten Seite ein Bericht über das erreichte, sensationelle Resultat. Die JFW Leiter folgten einer Einladung der Feuerwehr «Pumpiers Viafier Retica, Zernez» aus dem Engadin. Zur Tunnelübung fuhren wir am 8. April abends um 18 Uhr hier weg und erreichten den Zug durch den Vereina-Tunnel um 22 Uhr. Ausgangs Tunnel wurden wir bereits von vier örtlichen Feu-

erwehrmännern empfangen. Sie instruierten uns in die orts-spezifischen Gefahren (Rettung in Tunnel, Waldbrände etc.) und stellten uns ihr Spezial-Fahrzeug vor. Ein Tanklöschfahrzeug welches sowohl auf Strassen wie auch auf Schienen fahren kann! Auf einer extra für uns gesperrten Strecke des Schienennetzes von zirka fünf Kilometern Länge hatten wir alsdann die Möglichkeit selber Feuerwehrauto, äh... -zug zu fahren. So manch einer oder eine(!) kann sich eine Umschulung zum Lokiführer gut vorstellen. Mit einem Kaffee und einer Wurst wurden wir morgens um 5 Uhr verabschiedet. Ein Gegenbesuch ist abgemacht. Mit dem ersten Zug fuhren wir wieder durch den Vereina Tunnel in Richtung Unterland. Herzlichen Dank an Stefan für die super Organisation! Und übrigens: Der Bär wurde zwar in jener Nacht überfahren - aber nicht von uns! Ansonsten haben wir die neuen Mitglieder, es sind deren sechs, herzlich aufgenommen und bereits die ersten Übungen durchgeführt. Letztes Mal überraschten wir unser frisch-gebackenes Ehepaar Tom und Adela mit einem Feuerbogen und dem Gesang des Feuerwehrliedes. Sie sehen - es läuft was in der JFW. Die Leiter sind nebst der SM auch bereits in Gedanken mit dem diesjährigen Kinderfeuerwehrtag, welcher am 27. August stattfindet, beschäftigt. Wir freuen uns auf viele freudige Kindergesichter und spannende Gespräche. Merken Sie sich das Datum vor!